

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)
Überarbeitet am: 05.05.2010
Druckdatum: 24.07.2012

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Dichtschlämme

Lieferant

Gutjahr Systemtechnik GmbH

Straße/Postfach

Philipp-Reis-Str. 5-7

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D 64404 Bickenbach

Ansprechpartner

Anwendungstechnik – Tel.: +49 (0) 62357 / 9306-30

Notfallauskunft:

Giftnotruf Mainz – 24-h-Notdienst – Tel.: +49 (0)6131/19240

Emergency Call: Poison Control Center Mainz – 24 hour emergency service – Tel.: +49 (0) 6131/19240

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 38 Reizt die Haut.

R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Gefahrenbezeichnung „Reizend“ trifft nicht für trockenes Pulver, sondern nur nach Feuchtigkeits- oder Wasserzutritt zu (alkalische Reaktion).

Zusätzliche Angaben:

Chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Anorganische Bindemittelkombination mit Füll-/Zusatzstoffen und organischen Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe

65997-15-1 Zement 20-40 %

Xi; R 38-41-43

EINECS: 266-043-4

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzthilfe zuziehen

Hinweise für den Arzt:

Siehe Punkt 3.

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)
Überarbeitet am: 05.05.2010
Druckdatum: 24.07.2012

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden.

Berührung mit der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Unkontrollierten Zutritt von Wasser vermeiden. Unkontrollierten Abfluss nach Wasserzutritt vermeiden. Abfluss in Kanalisation und Vorfluter vermeiden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Vor Wasser schützen. Kontaktminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Zusätzliche Hinweise:

Erhärtet nach Kontakt mit Wasser und kann anschließend als Beton (EAK-Schlüssel: 170101) entsorgt werden.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Vor Feuchtigkeit schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit geschützt in geschlossenen Räumen. Entstaubung gemäß BimSchG bzw. TA Luft.

Zusammenlagerungshinweise

keine

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Trocken lagern. Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

65997-15-1 Zement

AGW: 5 E mg/m³

DFG

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Berufsgenossenschaftliche Vorschriften beachten.

Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät: Filter P2

Merklblatt BGR 190 (ehem. ZH 1/701) Hauptverband der Gewerbl. BG

Handschutz

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)
Überarbeitet am: 05.05.2010
Druckdatum: 24.07.2012

Schutzhandschuhe. Merkblatt M 42 (ehem. ZH 1/132) Hauptverband der Gewerbl. BG. Berührung mit der Haut vermeiden.
Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk, z.B. Tricotril der Firma KCL tragen. Chemikalienschutzhandschutz aus Nitril.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben max. 480min. (DIN EN 374). Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen.

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille verwenden. Merkblatt BGR 192 Hauptverband der Gewerbl. BG. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	Pulver
Farbe:	zementgrau
Geruch:	zementartig
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Dichte:	Bei 20 ° C 1,1 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	mischbar
Mischbarkeit mit Wasser:	mischbar
pH-Wert:	(10 g/l) bei 20 ° ca. 11,5

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge:

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Nur bei unbeabsichtigter Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch erhöhten pH-Wert möglich.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Trocken aufgenommen weiter verwendbar. Nach Zutritt von Wasser und anschließender Erhärtung Entsorgung als Beton. Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)
Überarbeitet am: 05.05.2010
Druckdatum: 24.07.2012

und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Europäischer Abfallkatalog

17 0101 : Beton

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

**Landtransport ADR/RID und GGVSEB
(grenzüberschreitend/Inland):**

—

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

—

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

—

Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EU-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi reizend

R-Sätze:

38 Reizt die Haut

41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

22 Staub nicht einatmen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG, bei sachgerechter, trockener Lagerung für mind. 1 Jahr ab Herstellerdatum.

Produkt-Code:

ZP 1

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1: schwach wassergefährdend.

gemäß Anhang 4 VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Bei der Verarbeitung mit Wasser werden ätzende Eigenschaften frei, deshalb sind vom Verbraucher Sachkenntnisse zu erwarten und unsere Verarbeitungshinweise zu beachten.

Berufsgenossenschaftliche/ arbeitsmedizinische Vorschriften, z.B. arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG, Zh-1/Merkblätter u.a.).

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

R-Sätze der Inhaltsstoffe

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) 1907 / 2006



Handelsname: IndorTec® Seal DK (Pulver-Komponente)
Überarbeitet am: 05.05.2010
Druckdatum: 24.07.2012

38	Reizt die Haut.
41	Gefahr ernster Augenschäden
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf den derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger des Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Flüssig-Komponente)
Überarbeitet am: 03.02.2009
Druckdatum: 24.07.2012

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

IndorTec® Seal DK (Flüssig-Komponente)

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Dichtschlämme

Lieferant

Gutjahr Systemtechnik GmbH

Straße/Postfach

Philipp-Reis-Str. 5-7

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D 64404 Bickenbach

Ansprechpartner

Anwendungstechnik – Tel.: +49 (0) 6257 / 9306-30

Notfallauskunft

Notfallauskunft: Giftnotruf Mainz – 24-h-Notdienst – Tel.: +49 (0)6131/19240

Emergency Call: Poison Control Center Mainz – 24 hour emergency service – Tel.: +49 (0) 6131/19240

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

entfällt

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

entfällt

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Kunststoffdispersion und Hilfsstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

entfällt

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Flüssig-Komponente)
Überarbeitet am: 03.02.2009
Druckdatum: 24.07.2012

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Nicht erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigem Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten, nicht unter 0° C lagern.

Zusammenlagerungshinweise

keine

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Frost schützen.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung/bei Spritzverfahren: Atemschutzgerät mit Partikelfilter P 2

Handschutz

Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme. Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk, z.B. Tricotril der Firma KCL tragen. Chemikalienschutzhandschutz aus Nitril.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben max. 480min. (DIN EN 374). Die genaue Durchdringungszeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen.

Augenschutz

Schutzbrille bei Gefahr von Spritzern.

Körperschutz

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Flüssig-Komponente)
Überarbeitet am: 03.02.2009
Druckdatum: 24.07.2012

Leichte Schutzkleidung.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	dispersionsartig
Siedepunkt/Siedebereich:	100 ° C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Dichte:	Bei 20 ° C 1,1 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	löslich
Mischbarkeit mit Wasser:	löslich
pH-Wert:	bei 20 ° ca. 7,5

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

Keine Reizwirkung

am Auge:

Keine Reizwirkung

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach den Erfahrungen und den vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Umweltbezogene Angaben

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend gemäß Anhang 4 VwVwS. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Handelsname: IndorTec® Seal DK (Flüssig-Komponente)
Überarbeitet am: 03.02.2009
Druckdatum: 24.07.2012

13. **Hinweise zur Entsorgung**

Pulver und Zugabeflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis vermischen und erhärten lassen. Ausgehärtetes Material kann als Baustellenabfall entsorgt werden. Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Europäischer Abfallkatalog

08 00 00: Abfälle aus HZVA und Beschichtungen (Farben, Lacke Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

08 01 00: Abfälle aus HZVa und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 20: wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14. **Angaben zum Transport**

Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):

—

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

—

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

—

Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15. **Rechtsvorschriften**

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1: schwach wassergefährdend.

gemäß Anhang 4 VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorordnungen

Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

16. **Sonstige Angaben**

Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf den derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger des Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.
